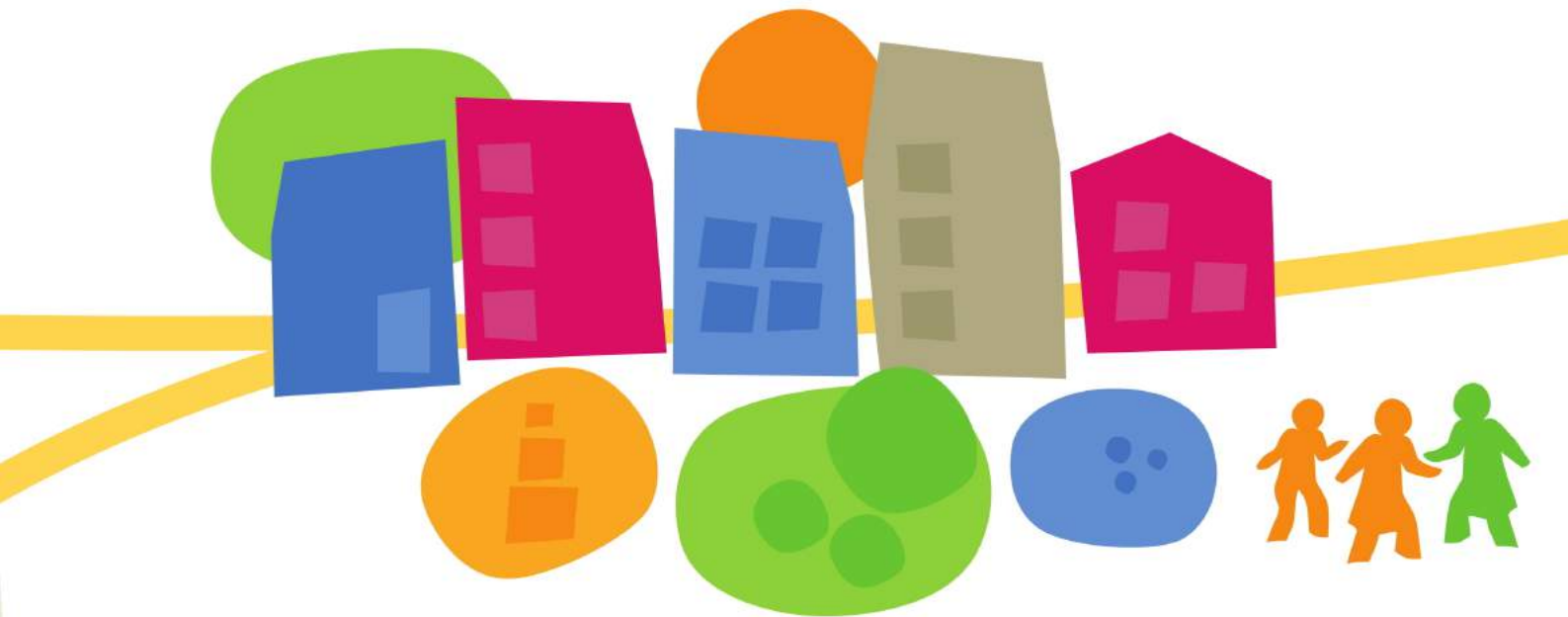


22. März 2018

Lebendige Stadt – Gesunde Menschen

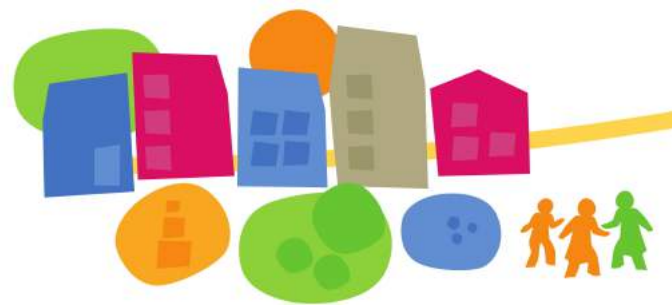


Fachtagung Vorträge und Workshops zur lebenswerten,
ökologischen Transformation der Stadt

Ort: Rathaus Friedrichshain-Kreuzberg | Yorkstr. 4 - 11 | 10965 Berlin
Organisation/Info/Anmeldung: www.gesundheits.de/lebendigestadt



GesundheitsAkademie e.V.



Für eine nachhaltige, gesundheitsförderliche Stadtgestaltung

Immer mehr Menschen leben in Städten.

Für sie ist die Stadt der Ort, an dem fast alles gelebt wird und häufig auch gelebt werden muss – von der Arbeit bis zur Erholung, vom Miteinander bis zum Rückzug. Die Flächen, Orte und Wege einer Stadt werden dabei von konkurrierenden Interessensgruppen beansprucht. Dem gesundheitlichen Wohl kommt dabei oft eine nachgeordnete Bedeutung zu. Moderne Städte bieten häufig keine gesundheitsförderlichen Lebenswelten und haben Mühe, die elementaren Voraussetzungen für eine gesunde Lebensentwicklung für ihre Bewohner*innen zu sichern.

Das Präventionsgesetz bietet die Chance auf neue Formen der Kooperationen zwischen Sozialversicherungen, staatlichen Akteuren und Nichtregierungsorganisationen, um die Gesundheit der Menschen in ihren Lebenswelten zu fördern. Um lebendige Städte für gesunde Menschen zu schaffen, bedarf es über Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten hinaus nachhaltiger Transformationen der Städte in Hinblick auf eine menschenfreundliche Stadtgestaltung und eine menschengemäße Kultur des städtischen Zusammenlebens.

Grundrechte auf saubere Atemluft und sauberes Trinkwasser, auf Schutz vor visueller und akustischer Überreizung, auf Schutz vor Gefährdungen durch den Autoverkehr erfordern stadtökologische Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit.

Ein soziales Stadtleben wird enorm durch verkehrsberuhigte Zonen, anregende öffentliche Plätze, naturnahe Räume des Verweilens und der nachbarschaftliche Begegnungen vor den Haustüren gefördert. Eine nachhaltig gesundheitsfördernde Stadtentwicklung mit einer ganzheitlichen Sicht auf die primären Lebensbedürfnisse der Bürger*innen erfordert das Zusammenwirken vieler Akteure in der Stadt, unterschiedlicher städtischer Ressorts und eine Kultur der Beteiligung und Mitwirkung der Bewohner*innen.

Die GesundheitsAkademie möchte mit dieser Fachtagung engagierte Personen einladen, die Interesse und Verantwortung für eine gesundheitsförderliche Gestaltung der städtischen Lebensräume empfinden. Gerne möchten wir Akteur*innen aus unterschiedlichen Initiativen im Umwelt-, Verkehrs-, Nachhaltigkeits-, Postwachstums-, Stadtentwicklungs-, Kunst-, Bildungs-, Gesundheits- und Sozial-Bereich – erreichen und zu einem wechselseitigen Ideen- und Erfahrungsaustausch zusammenbringen



Tagungsprogramm

09:00	Check-In	
09:30	Begrüßungen	
	Knut Mildner-Spindler	stellv. Bezirksbürgermeister Friedrichshain-Kreuzberg
	Günter Hölling	Vorstand GesundheitsAkademie e.V.
	Gabriela Leyh	Barmer Berlin-Brandenburg, Vorstand Gesundheit Berlin-Brandenburg
	Rolf Rosenbrock	Vorsitzender Paritätischer Bundesverband Vorstand Gesundheit Berlin-Brandenburg
10:15	Einführende Beiträge	
	Juliane Meyerhoff SchauspielerIn/ Dramaturgin	Interaktives Theater-Intermezzo <i>"Lebendigkeit entfalten"</i>
	Andrej Holm Stadtsoziologe	„Von der Urbanisierung bis zum Recht auf Stadt“
	Theresa Zimmermann The Urban Idea	„Sozial, aktiv, umweltgerecht - Ecomobility im Testlauf“
12:30	Vorstellung der Workshops	
12:45	Mittagspause	Leichtes Essen (Suppen, Getränke, Brezeln, Obst) im Foyer
13:45	Parallele Workshops:	
	1. Die Rolle, Chancen und Beiträge der Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten zur Beförderung einer gesunden Stadt	
	Workshopoderation:	Michael Reese (GesundheitsAkademie) Levke Quabeck , Senatverwaltung Gesundheit
	Impulse:	Susanne Schuhmacher (Barmer Berlin Brandenburg) „Der Weg zum erfolgreichen Präventionsprojekt“ Herbert Lohner (BUND Berlin) „Umweltgerechtigkeit in der Stadt - Ein vernachlässigter Aspekt in der kommunalen Gesundheitsförderung“ Elke Beyer (SEKIS Berlin) „Gesundheitliches Engagement - Was wir aus der Selbsthilfe-Förderung und dem "Community Organizing" lernen können“



2. Health in all Policies – der Weg zu einer gesundheitsförderlichen Gesamtpolitik in Städten

Workshopmoderation: **Miriam Sperlich, Harris Tiddens** (Dorfwerkstadt Mierendorf-INSEL)

Impulse: **Sabine Schweele**, (QPK Friedrichshain-Kreuzberg)
„Ressortübergreifende Zusammenarbeit im Bezirk“
Miriam Sperlich, Harris Tiddens (Dorfwerkstadt Mierendorf-INSEL)
„Für eine Zukunftsstadt die Wurzeln einer lebendigen Stadt stärken“

3. Die Kraft der Straße: wie Initiativen aus Verkehr, Umwelt, Stadtplanung, Wohnen, Nachhaltigkeit etc. die Stadt verändern können

Workshopmoderation: **Elisabeth Voss** (NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg)
Rainer Sbrzesny (Gesundheitsladen Berlin Brandenburg)

Impulse: **Karin Baumert**, (Recht auf Stadt Bewegung)
"Das Recht auf Wohnen und bezahlbare Mieten als Kernforderung für eine solidarische Stadt"
Ole Kamm (VCD)
"Erober Dir die Straße zurück"
Lea Kliem (Ernährungsrat)
"Ernährungsdemokratie für Berlin! - Wie das Ernährungssystem der Stadt demokratisch und zukunftsfähig relokalisiert werden kann"

4. Utopia – Wie sieht die lebendige, gesunde Stadt der Zukunft aus?

Workshopmoderation: **Nele Cölsch** und **Kristina Utz** (FairBindung)

5. Und wie weiter? Ideen und Möglichkeiten zu wirksamer Kooperation und Vernetzung nach der Tagung

Workshopmoderation: **Eberhard Göpel** (GesundheitsAkademie)
Cordula Mühr (Gesundheitsladen Berlin-Brandenburg)

Impulse: **Maja Thiesen** (Gesundheit-aktiv)
Stefanie Bärwald (Inforo Online)
Gerhard Meck (Gesunde Städte Netzwerk) ,

6. Achtsame Erkundungen in der städtischen Umgebung und Strategien des „Placemaking“

Workshopmoderation: **Susanne Lutz** (Lebensplan)

Impuls: **Hans Boes** (Prinzessinnengärten)



7. Initiativen kennenlernen – Tour zu Initiativen in der Nähe, die darstellen wie sie lebenswerte Räume fördern

Tourguide: **Melina Castillo**, FairBindung

- 16:00** **Kaffeepause**
- 16:20** **Zusammenfassendes Plenum**
- 17:00** **Ende der Veranstaltung**

In Kooperation mit:

BARMER



BERLIN SCHOOL OF
PUBLIC HEALTH